

Ergebnisse der Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts

Feststellung und Mitteilung der Ergebnisse der Ergänzungswahl eines Mitglieds des Verwaltungsgerichts infolge Freiwerdens eines Sitzes während der Amtsdauer (Rest der Amtsperiode 2013–2018) vom 5. Juni 2016

Bei kantonalen Wahlen stellt die Staatskanzlei das Ergebnis fest. Die Stimmbüros übermitteln die Ergebnisse der kantonalen Wahlen unverzüglich der Staatskanzlei. Diese veröffentlicht sie unter Angabe der Beschwerdemöglichkeit im Amtsblatt (vgl. § 23 Abs. 1 und 2 des Gesetzes über die Wahlen und Abstimmungen [Wahl- und Abstimmungsgesetz, WAG] vom 28. September 2006 [BGS 131.1]).

Protokoll der Wahlergebnisse

Stimmberechtigte	73 694
Eingegangene Stimmrechtsausweise	38 247
Eingegangene Wahlzettel	31 031
Stimmbeteiligung	42,11%
abzüglich: – leere Wahlzettel	641
– ungültige Wahlzettel	97
Gültige Wahlzettel (=mögliche Stimmen)	30 293
Total Kandidatenstimmen	30 293
Geteilt durch doppelte Anzahl Sitze	15 146,5
Das absolute Mehr (§ 55 Abs. 2 WAG, BGS 131.1) beträgt	15 147
<i>abs. Mehr erreicht und gewählt</i>	
1 Elsener Aldo	26 751
<i>abs. Mehr nicht erreicht/nicht gewählt</i>	
2 Lukic Biljana	3 542

Details der Ergänzungswahl für ein Mitglied des Verwaltungsgerichts

Gemeinde	Stimm- berechtigte	Stimm- ausweise	Beteili- gung	eingeg.	Wahlzettel			Stimmen		Elsener Aldo	Lukic Biljana	Total Kand.- Stimmen
					leer	ungültig	gültig	leer	ungültig			
Zug	16 613	9 344	46,17	7 671	177	26	7 468	–	–	6 517	951	7 468
Oberägeri	3 554	1 879	42,26	1 502	23	10	1 469	–	–	1 361	108	1 469
Unterägeri	5 303	2 818	39,28	2 083	50	13	2 020	–	–	1 822	198	2 020
Menzingen	2 993	1 524	41,90	1 254	19	1	1 234	–	–	1 132	102	1 234
Baar	13 949	7 281	41,77	5 827	126	10	5 691	–	–	4 989	702	5 691
Cham	9 841	4 047	39,39	3 876	88	9	3 779	–	–	3 290	489	3 779
Hünenberg	5 813	3 201	43,59	2 534	40	8	2 486	–	–	2 244	242	2 486
Steinhausen	6 083	3 185	41,08	2 499	47	7	2 445	–	–	2 134	311	2 445
Risch*	6 150	3 035	36,28	2 231	47	10	2 174	–	–	1 876	298	2 174
Walchwil	2 024	1 225	50,35	1 019	14	1	1 004	–	–	923	81	1 004
Neuheim	1 371	708	39,02	535	10	2	523	–	–	463	60	523
Kanton Zug	73 694	38 247	42,11	31 031	641	97	30 293	–	–	26 751	3 542	30 293

Rechtsmittelbelehrung

Gestützt auf § 67 WAG kann beim Regierungsrat Beschwerde geführt werden wegen Verletzung des Stimmrechts und Unregelmässigkeiten bei der Vorbereitung und Durchführung von Wahlen und Abstimmungen. Tritt der Beschwerdegrund vor dem Abstimmungstag ein, ist die Beschwerde innert zehn Tagen seit der Entdeckung einzureichen. Ist diese Frist am Abstimmungstag noch nicht abgelaufen, wird sie bis zum 20. Tag nach dem Abstimmungstag verlängert. In allen übrigen Fällen beträgt die Beschwerdefrist 20 Tage seit

dem Abstimmungstag. Die Beschwerde hat keine aufschiebende Wirkung. In der Beschwerdeschrift ist der Sachverhalt kurz darzustellen (§ 68 Abs. 1 WAG). Bei Abstimmungs- und Wahlbeschwerden ist ausserdem glaubhaft zu machen, dass die behaupteten Unregelmässigkeiten nach Art und Umfang geeignet waren, das Abstimmungs- oder Wahlergebnis wesentlich zu beeinflussen (§ 68 Abs. 2 WAG).